



Mit den besten Wünschen für alle noch anstehenden Aufgaben
auf der Zielgerade dieses Schuljahres!

Die Redaktion

RÜCKBLICK...

„Kunst und Keule“



Die Klassen 6a und 7a des Gymnasiums luden im Mai zu insgesamt 4 Vorstellungen des Musicals „Kunst und Keule“. Selbst der Komponist Matthias Heidweiler hatte den Weg in die Ursulinenschule gefunden, um einer der Aufführungen beizuwohnen.

Ein gutes halbes Jahr und ein komplettes Wochenende hatten die beiden Klassen für das unterhaltsame Musical mit schwungvollen Songs geprobt. Die Handlung der Geschichte spielt sowohl in der Steinzeit als auch in der heutigen Zeit: Häuptling Bernstein kann es vor lauter Langeweile in der Steinzeit nicht mehr aushalten. Bevor er an der Langeweile stirbt, beschließt sein Volk, die Druiden Gallenstein und Nierenstein um Hilfe zu bitten. Sie sehen in den Zauberknochen, dass die Menschen in der Zukunft keine Langeweile kennen, da es Unterhaltungsshow gibt. Aber letztlich können weder „Wetten dass“ noch „Das Supertalent“ oder „Die Topmodels“ Bernstein heilen. Erst die heilende Wirkung der Musik macht ihn glücklich und gesund.



Der Komponist war von der Aufführung sehr angetan und schrieb: „Das Herzstück des ganzen Projektes, der Chor, klang nicht nur sehr schön, sondern war auch gut verständlich und sicher. Alle haben immer sehr gut das Geschehen mitgespielt. Man merkte, dass sehr viel Spannung, Motivation und

Konzentration vorhanden war und alle als ein Ensemble agierten. Bemerkenswert fanden wir auch die Instrumentalisten, vorneweg natürlich die Querflötistin (Tabea Getmann, G6a) Also alles in allem: eine sehr überzeugende und hervorragend einstudierte Inszenierung, die uns viel Freude gemacht hat.“

Auch hatte jede Schülerin die Möglichkeit, ein Solo einzustudieren und zu Gehör zu bringen. Herzlichen Glückwunsch zu der Gemeinschaftsaktion der beiden Klassen und der Kollegin Frau Plate, die die Einstudierung und Aufführungen leitete.

Eine Frage der Moral – Koop-Theater Q1

Seit vielen Jahren existiert ein kooperativer Theaterkurs in der Jahrgangsstufe Q1, an denen sich Schülerinnen der USH und Schüler des Collegium Josephinum beteiligen. In diesem Jahr studierte der Kurs unter Leitung von Frau Bell das Stück „Das Haus in Montevideo“ von Curt Goetz ein. Schon Wochen vorher sah man verschiedene Kleingruppen auf dem Schulhof, die Textpassagen einstudierten. An zwei Abenden entführten dann auch die Schülerinnen und Schüler das zahlreich in der Turnhalle der USH sitzende Publikum in die Welt der spießbürgerlichen Familie des Professors Traugott Hermann Nägler. Eine Erbschaft, ein Testament mit Haken, eine uneheliche Schwangerschaft, eine verstoßene Schwester, ein zu kurzes Schiff und ein angebliches Freudenhaus lassen den Moralapostel Nägler schier verzweifeln. Erst nach vielen Wirrungen, Enttäuschungen und Einsichten findet die Geschichte schließlich doch noch ein gutes und erlösendes Ende.

Witzig und souverän, textsicher und gekonnt brachten die Darsteller und Darstellerinnen dann auch das Stück auf die kleine Herseler Bühne. Und da der Professor 12 Kinder hat, die wie die Orgelpfeifen nach einigen einstimmenden Leibesübungen am Tisch sitzen und beim Essen Deklinationen und alle Nebenflüsse des Po herunterbeten müssen, brauchte es auch die Unterstützung einiger Schülerinnen aus den Klassen 6 und 7, die die Rollen von Freya über Wotan bis hin zu Lohengrin und Octavia übernahmen und sich toll in das Ensemble einbrachten.

Das Publikum erlebte zwei sehr unterhaltsame Abende mit sehr gut aufgelegten Schauspielern, die lebendig und mit großem Engagement und echter Spielfreude das Stück präsentierten. Vielen Dank an alle Beteiligten auf und hinter der Bühne für diese tolle Gemeinschaftsleistung.





Eltern für Eltern



In diesem Jahr hatte die Elternpflegschaft für den 5. Mai 2015 Frau Dr. Charmaine Liebertz, Institutsleiterin der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V., Pädagogin, Autorin und Mutter, zu einem Vortrag zum Thema „Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden“ in den Aegidiussaal eingeladen.

Schon der Titel des Vortrages ließ ahnen: es ging um die für alle Beteiligten schwierigen Phase der Pubertät. Anhand vieler neues-

ter neurologischer Forschungsergebnisse erklärte sie anschaulich, was im Kind „abgeht“ und welche Veränderungen die Heranwachsenden in körperlicher, geistiger und psychischer Hinsicht durchlaufen (müssen). Dabei erwies sich Frau Dr. Liebertz stets als Anwältin des Kindes und bewies anhand vieler Beispiele aus dem eigenen Erfahrungsschatz, dass sie um die typischen Schwierigkeiten zwischen Eltern und Kindern sehr genau weiß. Freilich: ein Rezept gibt es nicht. Aber besonders die Anerkennung von Leistungen (auch außerhalb der Schule) und klare Strukturen können den Kindern helfen, einen festen Standpunkt im Leben zu finden.

AKTIV für die SPENDENPROJEKTE

Momotombo bei der R7a



Erneut stand ein Besuch von Johanna und Theresa von Momotombo e.V. an. Diesmal besuchten sie für im Rahmen des Religionsunterrichtes für 2 Stunden die Klasse R7a, um von den Lebensbedingungen der Menschen in dem mittelamerikanischen Staat Nicaragua zu berichten. Beide hatten dort ein Freiwilliges Soziales Jahr in unterschiedlichen Einrichtungen verbracht und sind nun ehrenamtlich in dem Verein „Momotombo e.V.“ aktiv. Beeindruckend war deshalb auch der sehr

persönlich gefärbte Bericht der beiden. Sie verstanden es hervorragend, den Schülerinnen einen Einblick in das Leben Gleichaltriger zu ermöglichen. Die Klasse hatte sich bereits am Anfang des Schuljahres entschieden, Momotombo e.V. zu unterstützen: sie teilen ihren Klassenkassenbeitrag von 1 Euro pro Monat und geben pro Schülerin 50 Cent davon direkt an den Verein. Danke Euch für die tolle Unterstützung.

Momotombo e.V. wirbt auch aktiv in der Oberstufe um Schülerinnen, die bereit sind, ein FSJ in Nicaragua zu verbringen und ganz

nebenbei auch die eigenen Sprachkenntnisse in Spanisch zu vervollkommen. Nähere Infos direkt über Momotombo e.V.

Laufen für Pundo

In Februar haben die Schülerinnen der Klassen 5 und 6 durch die Vorstellung von Frau Schlömer im Gottesdienst und einen erlebnisreichen Projekttag zum Thema Afrika – Kenia – Pundo einen ersten Einblick in die Lebenssituation der Menschen erhalten.

Nun absolvierten die Schülerinnen des Gymnasiums zwischen dem 11. und 13. Mai jeweils in ihrem Klassenverband einen etwa



60minütigen Sponsorenlauf, um für die Kinder in Pundo eine warme Mahlzeit am Tag sicherstellen zu können. Unsere Mädchen waren bei gutem – vielleicht schon etwas zu warmem – Wetter mit vollem Einsatz bei der Sache. In der ersten Juniwoche werden die Klassen der Realschule nach-

ziehen und ebenfalls während des Sportunterrichtes alles geben, um ein möglichst hohes Ergebnis zu erreichen.

Das Ergebnis werden wir in dem nächsten Newsletter veröffentlichen.

MOMENTAUFNAHMEN...

Das „USH –Huhn“

So mancher fragt sich, wo denn das „Huhn“ geblieben ist, das in den letzten Jahren die Leerstelle (ehemalige Kastanie) gefüllt hat. Es lebt noch und schmückt den wenig attraktiven Anbau, in dem sich die alte Heizung befindet. Dort harrt es auf das Ende der Baustelle, um geschützt vor Baggern, Baustellenfahrzeugen und Staubwolken irgendwann einmal wieder ein „Eyecatcher“ zu werden.



Unterricht beim Chef

Ja, auch Chefs müssen einen Teil ihrer Arbeitszeit als ganz normale Lehrer verbringen. Überraschenderweise zeigen sich da für den hinterher unterrichtenden Kollegen schon mal bisher verborgen gebliebene Qualitäten, die hier deutlich erkennbar sind: Herr Wasser hat einer 6. Klasse anhand eigenhändiger Zeichnungen die Vokabeln für Gemüse und Obst in der englischen Sprache

nähergebracht.

Im Internet anschauliche Bildchen zu finden kann jeder, aber malen, und dann auch noch so schön...



Das kann nicht jeder!

Insektenhotel

Vor der Kirche befindet sich einiger Zeit ein Insektenhotel. Es ließ sich nicht herausfinden, wer für den Bau und die Aufstellung verantwortlich zeichnet. Jedenfalls wabert und kriecht es ganz ordentlich in dem kleinen Hotel, das an der Westseite der Schulkirche Aufstellung gefunden hat:



ein warmer Sonnenplatz für unsere Mitbewohner auf dem Schulgelände. Danke an den unbekanntem Erbauer. Vielleicht meldet sich derjenige mal bei der Redaktion.



BAUSTELLE, die ACHTE...

Seit November freuen wir uns über die neu eingerichteten Räume im Rheintrakt. Die Fachschaft Kunst hat nun ihren endgültigen Platz gefunden. Auch die Fachschaften Physik und Chemie haben sich hier provisorisch eingerichtet, da nun der letzte Bauabschnitt (ehemaliger NW-Trakt) in Angriff genommen wird. Das hat weitreichende Folgen: der Zugang zur Schule über die Bierbaumstraße wurde geschlossen und die Parkplätze sind deutlich reduziert worden. Der NW-Trakt wird nun entkernt und die Bagger sind

angerückt, um die Versorgungsleitungen neu zu verlegen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde nun auch endgültig der Standort der alten Kastanie, die wegen Wurzelfäule vor einigen Jahren gefällt werden musste, eingeebnet. Innerhalb einiger weniger Stunden war von dem ehemaligen Mittelpunkt des Schulhofes, der vor etlichen Jahrzehnten noch mit einem Teich umgeben war, nichts mehr zu sehen...

Hier im Zeitraffer zum Nachvollziehen:



USH SPORTLICH UNTERWEGS...

Bonn in 4 Stunden



Kurz nach den Osterferien war es mal wieder soweit: in Bonn starteten bei besten Laufwetter über 200 Schülerstaffeln, um die 42 Kilometer in einer Gemeinschaftsleistung zu bewältigen. Das Gymnasium schickte unter der Leitung von Herrn Hölischer eine Staffel auf den

Weg; die Realschule konnte wie in den letzten Jahren 2 Staffeln melden. Jede Schülerstaffel geht mit jeweils 5 Läuferinnen an den Start, um sich auf die unterschiedlich langen Etappen (5 KM, 7,2 KM und 10 KM) auf dem linken und rechten Rheinufer und durch die Stadt zu begeben. Manche Streckenabschnitte konnten auch in diesem Jahr in den Realschulstaffeln doppelt besetzt werden, um auch die Nachwuchsläuferinnen an die Strecke heranzuführen. Für die begleitenden Lehrer ist es immer wieder ein Erlebnis zu sehen, wie Schülerinnen der unterschiedlichsten Altersstufen und Klassen ganz selbstverständlich zusammen laufen und zu einem Team werden. Gerade die älteren Schülerinnen der Klassen 10 berichten immer wieder, dass das Miteinander von „klein“ und „groß“ für sie sehr prägend war und sie dazu motiviert hat, ihr Bestes auf der Strecke zu bringen. Das ist zu großen Teilen auch der Verdienst von Frau Schilling, die vor 14 Jahren die Marathon-AG in der Realschule implementiert hat und während all der Jahre eine große Zahl an Schülerinnen an das Laufen heranzuführen konnte und die ganz bewusst nicht nur auf „Zeit“ setzt, sondern auch die Staffeln sehr gemischt besetzt (Klassenstufen 6 – 10). Erstmals lief eine der RS-Staffeln unter 4 Stunden, was ein tolles Ergebnis ist! Glückwunsch an alle Läuferinnen der Realschule und des Gymnasiums für die tollen Leistungen.



Judo-Meisterschaften

Am 29. April 2015 nahm eine Mannschaft der Wettkampfklasse III, das sind die Geburtsjahrgänge 2000 - 2003, an der Regierungsbezirksmeisterschaft im Judo in Leverkusen teil. Die Mäd-

chen der Ursulinenschule traten gut vorbereitet und von Mona Heeb Q1 hervorragend betreut an und konnten nach einem entscheidenden Kampf gegen die starke Gesamtschule Hennef mit einem Sieg die Meisterschaft für sich entscheiden. Mit dem knappen Sieg gegen Hennef hatten unsere Schülerinnen aus Hersel dann auch als Siegerinnen im Regierungsbezirk Köln die Fahrkarte nach Herne gelöst, wo Ende Mai das Landesfinale ausgetragen werden sollte. Dann stellt jeder Regierungsbezirk sein bestes Team und es geht um den Titelgewinn auf NRW-Ebene.



Frau Roggenkamp berichtet vom Finaltag: Am 20. Mai ging es früh in Hersel los, damit wir, trotz Bahnstreiks und angekündigter Staus auf der Autobahn, pünktlich in Herne zur Judo-Landesmeisterschaft der Schulen ankommen würden. Als Siegerinnen des Regierungsbezirks Köln trafen wir nun auf die Siegerinnen der anderen Regierungsbezirke und hatten sehr starke Konkurrentinnen zu erwarten. Aber mit vollem Einsatz kämpfte unser Team der Ursulinenschule und konnte einige sehr gute Kämpfe gewinnen. Leider konnten wir mit unserer Mannschaft nicht alle Gewichtsklassen abdecken, was sich hier als deutlicher Nachteil erwies. So konnten wir am Ende des Wettkampftags mit einem gut erkämpften 4. Platz zufrieden sein und müde und glücklich die Heimreise antreten. Herzlichen Glückwunsch den Kämpferinnen **Marie Heeb, Nele Pfennig, Jana Lorenz, Anne Stollenwerk und Eva Asbach. Ihr seid ein tolles Team!!!**

Nun suchen wir natürlich Verstärkung für unser Judo-Team, damit wir im kommenden Schuljahr möglichst alle Gewichtsklassen besetzen können und verstärkt neu angreifen können. Also, Judoka der Ursulinenschule: meldet euch bei Herrn Hölischer oder bei Frau Roggenkamp, dann seid auch ihr beim nächsten Wettkampf für eure Schule dabei.“ Glückwunsch an unsere starken Mädchen und herzlichen Dank auch an Mona Heeb, die beim Coaching sehr geholfen hat und an Frau Heeb, die immer bereit ist, unsere Bemühungen auf Schulebene im Judo mit zu unterstützen. Aber wir danken natürlich auch besonders unseren Sportkollegen Frau Roggenkamp und Herrn Hölischer für ihren unermüdlichen Einsatz.





GLÜCKWUNSCH...

Delf 2015

Nach der Delf-Prüfung A1 im Februar 2014 hat Frau Wiesmann besonders den Schülerinnen der Stufe G8 eine AG für (Niveau) A2 angeboten. Daraufhin haben wir uns seit Sommer 2014 jede Woche freitags in der 7. und 8. Stunde getroffen. Mit Hilfe von einem Delf-Übungsbuch, Dialogkarten, Prüfungsbögen zur Vorbereitung und vielen weiteren interessanten Lernmethoden bzw. Übungsideen wurden wir von Frau Wiesmann vorbereitet. Durch ihr Engagement und ihre Ermutigungen hatten wir immer viel Motivation und Freude am Lernen. Im Februar 2015 absolvierten wir die mündliche Prüfung im EMA in Bonn (begleitet von Frau Wiesmann). Eine Woche später wurden wir schriftlich in der USH

geprüft. Erfreulicherweise haben alle bestanden - Frau Wiesmann sei hier nochmals für ihren Einsatz gedankt! *Sophia Meyer G8a*

Neben den Gymnasialschülerinnen haben auch etliche Schülerinnen der Realschule an den diesjährigen Delf-Prüfungen teilgenommen und zum Teil sehr beachtliche Ergebnisse erreicht. Betreut werden sie von Frau Schilling, die in der RS für die Förderung im Fremdsprachenbereich zuständig zeichnet.

**„Jugend und Kirche - mit der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln“**

Der Kurs katholische Religion G 8b/c unter Leitung von Frau Fujan nahm von Januar bis Mai an einem Projekt teil, das Jugendliche dazu einlädt, regelmäßig die Kirchenzeitung zu lesen und sich systematisch mit bestimmten Themenkreisen zu beschäftigen. Die Schülerinnen haben in Langzeitgruppenarbeiten ein selbst ausgewähltes Thema genauer betrachtet und analysiert. Systematisch wurden Schrift-, Text- und Bildbeiträge gesammelt und archiviert. Diese haben sie auf einem Plakat unter Angabe des Inhalts und der Quelle aufgeklebt

und der Klasse anschließend vorgestellt. Ausgewählte Themen waren z.B. Karikaturen in der Kirchenzeitung, Vatikan und der Papst, Aus aller Welt, Erzbischöfliche Schulen u.v.m. Die Plakate hängen nun in ihrer Klasse zur Ausstellung aus. Der Höhepunkt des Projektes ist ein selbst verfasster Artikel für eine Ausgabe der Kirchenzeitung. Dazu hatte der Kurs ein Interview mit dem Kölner Erzbischof Rainer Maria Woelki vorbereitet, das aber aufgrund eines anderen sehr kurzfristigen Termins des Kardinals nicht stattfinden konnte. Die Klasse durfte ihre Fragen aber schriftlich weitergeben und ist nun auf seine Antworten sehr gespannt. Der Artikel wird dann in den nächsten Wochen erscheinen. Wir sind sehr gespannt! Da das Treffen mit dem Kardinal nicht möglich war, haben sich die Schülerinnen für das Bild einfach kurz das Foto von ihm, das im Verwaltungstrakt hängt, ausgeliehen.

Der Artikel wird dann in den nächsten Wochen erscheinen. Wir sind sehr gespannt! Da das Treffen mit dem Kardinal nicht möglich war, haben sich die Schülerinnen für das Bild einfach kurz das Foto von ihm, das im Verwaltungstrakt hängt, ausgeliehen.

Der Artikel wird dann in den nächsten Wochen erscheinen. Wir sind sehr gespannt! Da das Treffen mit dem Kardinal nicht möglich war, haben sich die Schülerinnen für das Bild einfach kurz das Foto von ihm, das im Verwaltungstrakt hängt, ausgeliehen.

TERMINE...

Fr, 5.6.		UNTERRICHT
Fr, 5.6.	15-17 Uhr 19.30 Uhr	Kennenlernnachmittag der neuen Klassen 5 - Realschule Sommerkonzert der Chöre im Ägidiussaal
Sa, 6.6.	17 Uhr	Sommerkonzert der Chöre im Ägidiussaal
Di, 9.6.		Wallfahrt der Klassen 6 (G+R) nach Altenberg
Do, 11.6.	15 Uhr	Entlassfeier der Abiturientinnen (St. Ägidius/Rheinhalle)
Fr, 12.6.	15-17 Uhr 17 - 19 Uhr	Kennenlernnachmittag der neuen Klassen 5 - Gymnasium Entlassfeier der Realschülerinnen Klasse 10
Mi, 17.6.		1.-7.Stunde nach Plan, danach Zeugnis Konferenzen
Do, 18.6.	19 Uhr	Schulkonferenz G+RS
Sa, 20.6.		Abiturball Kristallsaal Köln
Fr, 26.6.		Unterricht, anschließend Zeugnisausgabe

Alle weiteren Termine finden Sie unter <http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinschule-hersel/termine/>

Herzliche Einladung:

Am letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien (21.6.) lädt das Spendenteam „Balthasar e.V.“ zu einem Aktionstag ein. Nach der Heiligen Messe, die wir um 9.30 Uhr in der Schulkirche feiern werden, findet rund um die Kirche und den Ägidiussaal ein Brunch statt. Für Spielmöglichkeiten ist gesorgt. Karten für 7 Euro (Erwachsene) und 3 Euro (Kinder) sind ab dem 2. Juni im Sekretariat der Realschule erhältlich.